

Giuliani, M., National römisches Potpourri. 12 Gr.

— — die Jagd, Rondo. 8 Gr.

— — Variationen über einen Marsch aus der Oper: die beiden Blinden. 8 Gr.

— — Variationen und Polonaise für Guitarre und Pianof. 1 Thlr.

F ü r G e s a n g.

Reißiger, der Abschiedsabend „Sterne verschwiegene Wandler“ mit Begleitung der Guitarre, von R. Köbler. 4 Gr.

Dasselbe mit Pianoforte. 4 Gr.

Becker, C. F., Organist. Guter Rath an junge Frauenzimmer, m. Pst. Begl. 4 Gr.

Claudius, Otto, 2 erotische Lieder mit Pianoforte-Begleitung. 4 Gr.

Eberwein, M., Sehnsucht der Liebe, mit Begl. d. Pste und Clarinette. 8 Gr.

Empfehlung. Strohhüte werden gut und sehr billig gewaschen, in der Reichsstraße Nr. 497, neben dem goldnen Hut, drei Treppen hoch, bei Friederick Kreschmar.

Verkauf. Ich habe einen guten reinen Würzburger Wein, 19r erhalten, welchen ich zu 6 Gr. die Bouteille verkaufe, in Gebinden etwas billiger. Ubr. Herzog.

Verkauf. Die seit einiger Zeit gefehlten Knackwürstchen sind so eben wieder angekommen und zu den bekannten Preisen zu haben bei M. W. Boigt, Petersstraße, unter Hrn. Gebr. Holbergs Hause.

Verkauf. Weiße Schleier in Spitzgrund, große Tücher mit Ranten, Pellerinen, desgleichen Hauben und Kragen, gestopft und glatt, so wie auch Kinderkleider, Häubchen und gestickte Taschentücher in Tacconet, erhielt ich in Commission und verkaufe selbige billig. Christiane Wilhelmine Caspari, Brühl Nr. 319.

Zu verkaufen ist jetzt ein schön und massiv gebautes Haus alhier, nahe am Markt, für 16,000 Thlr., und ein Haus mit Garten in der Petersvorstadt, durch den Adv. Kermes in Nr. 141, welcher diesfalls mit Auftrag versehen ist.

Auszuleihen. Mehrere Capitalien von 2000—12,000 Thlr. liegen auf gute Hypotheken auf hiesige Grundstücke zum Ausleihen bereit, und werden nachgewiesen durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Gesuch. Ein wohlgebildeter junger Mensch von guter Aufführung sucht einen Dienst als Markthelfer, Bedienter oder Hausknecht. Zu erfragen in der Commissionsanstalt von C. L. Blatspiel.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe, für einen Buchhändler passend, in einer guten Lage der Stadt. Das Nähere hierüber in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Einer einzelnen stillen Manns- oder Weibsperson, welche billig wohnen muß, und ihr gewisses Tagesgeschäft hat, kann ein Plätzchen von einer stillen Familie abgelassen werden. Das Nähere zu erfragen bei der Witwe Seidlitz, auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1003.

Vermiethung. Ein Haus in gutem Stande nebst einem Garten mit Obstbäumen und Grabeland versehen, ganz nahe bei Leipzig gelegen und von fließendem Wasser umgeben, in welchem zeither ein Fabrikgeschäft betrieben wurde, ist zu einem dergl. Zweck oder auch als Wohnung für den Sommer und Winter von Ostern an zu vermieten, und Näheres von H. Jünger in der K. Zeitungs-Expedition zu erfahren.